

## **Stellungnahme zum Brand am Jugendclub Göda**

Wir, die Unterzeichnenden dieses Papiers, sind fassungslos über die Geschehnisse in der Nacht vom 27.01.24 zum 28.01.2024 und beziehen hiermit Stellung zur mutmaßlichen Brandstiftung am Jugendclub Göda.

Jugendclubs sind weit mehr als ein Treffpunkt am Wochenende: Hier wird gemeinsam gechillt, gelacht, über Gott und die Welt geredet, gestritten und sich wieder versöhnt, gearbeitet und getanzt. Sie sind Raum für Erfahrungsaustausch, für Begegnung auf Augenhöhe, für das Miteinander-Aushandeln und Voneinander-Lernen, sind Ideenschmieden, geschützte Aktions- und Erprobungsräume. Hier entstehen echte Freiräume für junge Menschen, Feste für die gesamte Dorfgemeinschaft und Freundschaften fürs Leben.

Und das alles brauchen Kinder und Jugendliche so dringend für ihre Entwicklung zu selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Erwachsenen – also Menschen, die ein aktiver Teil unserer Gesellschaft sind. Doch diese Art von Begegnung mit Gleichaltrigen außerhalb von Familie und Schule ist für junge Menschen im ländlichen Raum ohne selbstverwaltete Strukturen schlichtweg kaum möglich. Jugendclubs sind damit faktisch ein unerlässlicher Teil der kommunalen Infrastruktur und der Jugendhilfe. Das dortige Engagement von Jugendlichen schafft Identifikation mit dem Heimatort und damit echte Bleibefaktoren. Es ist direkter Ausdruck demokratischen Handelns, das gerade in aktuellen Zeiten immer wertvoller wird.

All dies wurde in wenigen Stunden mit dem Brand in Göda zerstört – nach bisherigen Einschätzungen böswillig und völlig sinnlos. Wir betrachten diese Tat als einen Angriff auf das gesamte Gemeinwesen, seine Geschichte und seine Menschen. Was dem Ort in dieser Nacht genommen wurde, betrifft weit mehr als die abendliche Freizeitgestaltung Einzelner und kann nicht einfach wieder aufgebaut werden.

Wir hoffen inständig, dass diese Tat ein Einzelfall bleiben wird. Doch angesichts dessen, was wir momentan noch in der Presse lesen müssen, können wir nicht leugnen, dass wir auch Angst um andere Clubs und Initiativen haben. Deshalb ist es so wichtig, dass der Vorfall aus Göda uns alle betroffen macht. Wir, die wir diese Stellungnahme unterzeichnen, sprechen dem Jugendclub und all seinen Freundinnen und Freunden unsere vollste Unterstützung aus. Wir rufen außerdem auch andere Personen, Firmen und Initiativen der Region dazu auf, sich solidarisch zu zeigen und – sollte sich der Verdacht der Brandstiftung bestätigen – diesen Angriff aufs Schärfste zu verurteilen.



Steinhaus e.V.



Netzwerk für Kinder- und  
Jugendarbeit e.V.



RAA Sachsen e.V.



Regenbogen e.V.  
Bischofswerda



Sächsische  
Landjugend e.V.



Landesarbeitskreis Mobile  
Jugendarbeit Sachsen e.V.



tvBUNT c/o RAA  
Sachsen e.V.

Ansprechpartner im Namen der Unterzeichnenden ist das Team der Mobilien Jugendarbeit des Valtenbergwichtel e.V.:

**Mobile Jugendarbeit im Bautzener Oberland  
Valtenbergwichtel e.V.  
Forstweg 5  
01904 Neukirch/Lausitz**

**Julia Wnetrzak**  
julia.wnetrzak@valtenbergwichtel.de

**Candy Winter**  
candy.winter@valtenbergwichtel.de

---

## Unterstützungsangebote

können an [jugendclub-goeda@t-online.de](mailto:jugendclub-goeda@t-online.de) gerichtet werden, von Nachfragen nach Hintergründen oder Mutmaßungen ist allerdings im Sinne der Betroffenen abzusehen.

Spenden zum Wiederaufbau können gern direkt an den Verein gehen:

Über [Paypal Donate](#) oder klassisch per Überweisung an: Jugendclub Göda e.V.,  
Kreissparkasse Bautzen, DE30 8555 0000 1000 039516